

Ausschreibung:

DAIG fördert 2008 drei HIV/AIDS-Forschungsprojekte

Die DAIG stellt eigene Mittel zur Förderung von insgesamt drei Forschungsprojekten zur Verfügung. Es soll sich um Projekte aus dem Bereich der klinischen oder klinikbezogenen Grundlagenforschung zu HIV/AIDS handeln, die innerhalb eines kurzen Zeitraums (ein Jahr) wissenschaftlich hochaktuelle Fragestellungen bearbeiten. Für diese Projekte kommt eine andere Möglichkeit der Förderung aus Gründen der Aktualität oder des Themas nicht in Frage bzw. erscheint eine Beantragung bei anderen Förderinstitutionen nicht vielversprechend.

Jedes Projekt erhält maximal 20.000,- €.
Frühester Projektbeginn ist der 01.04.2008.
Gefördert werden Sachkosten und/oder Personalkosten, nicht jedoch die zusätzliche Zahlung von Umsatzsteuer oder „Overhead“-Kosten.

WER KANN EINEN ANTRAG STELLEN?

Anträge können von Forscherinnen und Forschern gestellt werden, die ihren Tätigkeitsschwerpunkt an einer forschenden Institution in öffentlicher oder privater Trägerschaft in der Bundesrepublik Deutschland haben. Der Antrag sollte unter anderem folgendes enthalten:

Darstellung des wissenschaftlichen Ziels wie Aktualität der Fragestellung und erreichbare Teilziele, Projektbeschreibung mit Benennung der Kooperationspartner, Finanzierungsplan, der auch über externe Finanzquellen Auskunft gibt, und Schreiben der Forschungseinrichtung, in dem die Unterstützung des Projekts bestätigt wird.

Die Deutsche AIDS-Gesellschaft kooperiert eng mit dem Kompetenznetz HIV/AIDS und begrüßt ausdrücklich eine Nutzung von Patientenkohortendaten und Materialbanken des Kompetenznetzes. Diese ist jedoch nicht Voraussetzung für eine Förderung.

Antragsfrist:

Bis zum 31. Januar 2008 Anträge einreichen!

Nähere Informationen auf der Internetseite www.daignet.de

Neues aus der DAIG

Anfang Oktober ist die Geschäftsstelle der DAIG von Bochum nach Bonn umgezogen. Das Sekretariat wird dort von Frau Nicole Bentrup (siehe unten) verwaltet. Noch nicht besetzt ist die Stelle des Geschäftsführers (siehe unten).

- Der neue Vorstand möchte sich einen aktuellen Überblick über die Wünsche und Erwartungen der DAIG-Mitglieder verschaffen und führt deshalb eine Mitgliederbefragung durch. Die Ergebnisse der Umfrage werden auf der nächsten DAIG-Sitzung vorgestellt.
- In Kooperation mit der DAIG stellt die KAAD eigene Mittel für insgesamt drei Forschungsprojekte bereit. Diese sollen im Bereich der klinischen oder klinikbe-

zogenen Grundlagenforschung innerhalb eines Jahres wissenschaftlich aktuelle Fragestellungen bearbeiten. Bei mindestens einem Projekt soll es sich dabei um frauenspezifische Forschung handeln. Die KAAD möchte ausdrücklich junge Wissenschaftler ermutigen, sich zu bewerben (siehe Rand).

- Die nächste Mitgliederversammlung der DAIG findet im Rahmen der Münchner AIDS-Tage am 13.03.2008 in Berlin statt.



Abb. 1: Gute Stimmung bei der 1. Vorstandssitzung von DAIG und KAAD



Abb. 2: Alles im Griff: Präsident und Schatzmeister der DAIG nach der 1. Vorstandssitzung

Quelle: Dr. Annette Haberl



Neues Gesicht in der DAIG-Geschäftsstelle

Das Sekretariat ist von Donnerstag bis Freitag in der Zeit von 9-12 Uhr besetzt. Frau Nicole Bentrup steht dort gern für alle Anfragen zur Verfügung. Tel.-Nr. 0228/287-11208 · Fax-Nr. 0228/287-15034. E-Mail unter DAIG@ukb.uni-bonn.de oder Nicole.Bentrup@ukb.uni-bonn.de.

Stellenausschreibung: Geschäftsführer/in DAIG gesucht

Die Deutsche AIDS-Gesellschaft e.V. (DAIG) sucht zum 1.10.2007 eine/n Geschäftsführer/in. Zu den Aufgabenbereichen gehören: Mitgliederverwaltung und Vereinsangelegenheiten, Vor- und Nachbereitung wissenschaftlicher Kongresse, Politische Interessenvertretung, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Pflege der Webseite, Zusammenarbeit mit allen im HIV-Bereich relevanten Akteuren, von der Pharma-Industrie bis zur Selbst-Hilfe-Community. Dienstsitz ist Bonn. Die DAIG ist die wissenschaftlich-medizinische Fachgesellschaft für HIV/AIDS in Deutschland. Wenn Sie Erfahrung mit HIV/AIDS und gute Englisch-Kenntnisse besitzen, richten Sie bitte Ihre vollständige Bewerbung mit den üblichen Unterlagen und ggf. Angabe von Referenzen an Prof. Dr. Jürgen Rockstroh, Medizinische Universitätsklinik und Poliklinik I, Universitätsklinikum Bonn, Sigmund-Freud-Str. 25, 53105 Bonn, <<mailto:juergen.rockstroh@ukb.uni-bonn.de>>.

